

Prof. Dr.-Ing. Thomas Weiland

Lebenslauf

1961 Humanistisches Ludwigsgymnasium Saarbrücken

1969 Aufnahme in die Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung

1970-1975 Studium TH Darmstadt

1975 Diplom Elektrotechnik / Theoretische Elektrotechnik

1975 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, TH Darmstadt

1977 Promotion zum Dr.-Ing an der TH Darmstadt

1977 – 1979 PostDoc, TH Darmstadt

1979 – 1981 Fellow am CERN, Genf

1980 Gastwissenschaftler am Los Alamos National Laboratory, Stanford University und
Brookhaven National Laboratory

1981 – 1989 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Hamburg

1982 Gastwissenschaftler am Los Alamos National Laboratory und der Stanford University

1984 Gastwissenschaftler am KEK, Tsukuba, Japan

1984 Habilitation in Experimentalphysik an der Universität Hamburg

1985 Ruf auf die Stelle eines „Associate-Professors“ an der Texas A&M University (abgelehnt)

1988 Ruf auf eine C4 Professur für Theoretische Elektrotechnik an der Technischen Universität
Berlin (abgelehnt)

1988 Ruf an die Texas A&M University, Texas/USA (abgelehnt)

1989 – 2017 Professor an der TU Darmstadt, Institut für Teilchenbeschleunigung und
Elektromagnetische Felder (TEMF)

1992 Gründung der Gesellschaft für Computer-Simulationstechnik mbH (CST)

1994 Forschungssemester an der Stanford University, USA

1997 Forschungssemester an der University of Victoria, Kanada

1997 Gründung der CSS - Computer Simulation Services GmbH

1998 Ruf auf eine C4-Professur für Theoretische Elektrotechnik an der Universität Karlsruhe
(abgelehnt)

2001 Ruf auf eine C4-Professur für Beschleunigungsphysik an der Universität Hamburg
(abgelehnt)

2008-2016 Aufsichtsratsvorsitzender der CST AG

2014 Gründung der ACE - Advanced Computational Engineering GmbH

2014 Gründung der Thomas Weiland-Stiftung

2017-2023 Aufsichtsratsvorsitzender der ALCAN Systems GmbH, Darmstadt

2024 Gründung der Thomas Weiland Wissenschaftsstiftung

Auszeichnungen

1986 Physikpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

1986 US Accel. Prize for Achievements in Accelerator Physics and Technology

1988 Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis

1992 Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz

1995 Max-Planck Forschungspreis für Internationale Zusammenarbeit

1997 Philip Morris Forschungspreis

2004 Ehrenprofessor der Tongji Universität, Shanghai

2011 Ernennung zum IEEE Fellow für die Entwicklung der Finite-Integrations-Technik

2014 Aufnahme in die acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

Aktivitäten in Forschung & Lehre

1997 Stellvertretender Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs 410

2002 Vorsitzender des Direktoriums des neu gegründeten Forschungszentrums Computational Engineering

2003 Sprecher des Forschungsschwerpunktes Computational Engineering

2003 Stellvertretender Sprecher des DFG-Sonderforschungsbereiches SFB 634

2011 Vorsitzender des Komitees für Beschleunigerphysik (KfB)